Tisner Pfarrbrief

2012/2 28. Februar - 22. April 2012



Wahl in der Pfarrkirche Tisis und der LKH-Spitalskapelle vor und nach den Gottesdiensten

Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige,

„Gut, dass es die Pfarre gibt“, titelt dieser Pfarrbrief mit Blick auf die bevorstehenden **Pfarrgemeinderatswahl**, die am 17./18. März 2012 österreichweit jeweils in der eigenen Pfarre durchgeführt wird.



„Pfarrgemeinderat“ (PGR) – was ist das? was ist seine Aufgabe?

Der PGR ist die Vertretung der Pfarrgemeinde. Er ist das „Sprach-Rohr“ der Gemeinde in Verbindung mit dem Pfarrer bzw. Pfarrvikar, den Arbeitskreisen und der Diözese und hat Leitungsaufgaben vor allem inhaltlicher, organisatorischer und struktureller Natur. Der PGR behandelt vor allem die pastoralen (seelsorglichen) Anliegen und ist weithin vom Ablauf des Kirchenjahres bestimmt. Es stehen interessante Aufgaben an, die ehrenamtlich und mit Liebe getan werden sollten. So ist dieses Gremium in Verbindung mit der Bevölkerung ein wichtiger Motor einer lebendigen Pfarre. (Zusatzinformation: neben dem Pfarrgemeinderat gibt es auch noch den Pfarr**kirchen**rat; seine Aufgabe ist die Finanzgebarung und die Vermögensverwaltung der Pfarre).

PGR-„Wahl“? - 9 Kandidaten und Kandidatinnen

Differenziert zu betrachten ist allerdings das Wörtchen „Wahl“. Zur Zeit der Einführung der Pfarrgemeinderäte vor ca. 40 Jahren konnte man z.B. noch 30 KandidatInnen aufstellen und daraus 10 wählen. Inzwischen ist es so, dass wir froh sein müssen, wenn es noch genügend Bereitwillige gibt, dieses Gremium zu bilden. Im letzten Pfarrbrief haben wir bereits eingeladen, dass jede/r Katholik/in, der/die Freude hat an der intensiveren Mitarbeit in der Pfarre Tisis, sich bitte im Pfarramt melden möge. Dieselbe Ermunterung wurde mehrmals auch in den Sonntagsmessen des noch jungen Jahres ausgesprochen. Am effektivsten aber war (wie überall) die persönliche Ansprache. Auf diese Weise konnten fürs erste jene 9 Tisnerinnen und Tisner gewonnen werden, die in diesem Pfarrbrief vorgestellt werden und die Sie auf der Wahlliste finden. Weitere Bereitwillige werden später voraussichtlich kooptiert.
Allen, die sich bereiterklärt haben, in den nächsten 5 Jahren als Pfarrgemeinderat in Tisis mitzudenken, -reden- und –wirken, möchte ich ganz herzlich danken!
Sie, lieber Leser und liebe Leserin, haben angesichts von „nur“ 9 KandidatInnen keine große Aus-Wahl für den nächsten Tisner PGR, aber Sie haben die Möglichkeit, jenen 9 Idealisten Ihr Vertrauen oder Misstrauen auszudrücken, zu bestätigen oder zu streichen.

„Ich kenne doch fast niemanden – wie soll ich da wählen?!“

Möglicherweise denken Sie: „die meisten dieser KandidatInnen kenne ich gar nicht – wie soll ich da sinnvoll jemanden wählen?!“ Als Pfarrvikar (Quasiverantwortlicher ☺) möchte ich folgendes zu bedenken geben: die Suche nach neuen potentiellen Pfarrgemeinderäten war nicht leicht, und wer der Meinung ist, letztlich ist es „gut, dass es die Pfarre gibt“, der/die darf auch froh sein darüber, dass es Leute gibt, die Zeit und Energie für diese ehrenamtliche öffentliche Aufgabe zur Verfügung stellen ohne Aussicht auf Macht und Geld. Wenn Sie derselben Meinung sind und diesen Idealisten Ihre Anerkennung aussprechen und den Rücken stärken wollen, dann ist die Teilnahme an der PGR-„Wahl“ die beste Möglichkeit. Wie auch immer…

**Ganz herzlich möchte ich Sie einladen und bitten,
an der PGR-Wahl am 17/18.3.
in der Pfarrkirche oder in der Spitalskapelle teilzunehmen.**

Ihr/Euer Vikar

Stefan Bronzi

Pfarrgemeinderatswahl am 17./18. März 2012

Wie wird gewählt?

Demnächst finden landesweit wieder die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In Tisis stellen sich 9 interessante Persönlichkeiten, die hier mit Fotos vorgestellt werden, als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Der bisherige Pfarrgemeinderat (PGR) hat sich zur Durchführung einer Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeiten entschlossen. Laut Wahlordnung hat man 9 Stimmmöglichkeiten, d.h. es können maximal 9 Stimmen abgegeben werden (z.B. die 9 angeführten Kandidaten ankreuzen oder jede andere Variante wie z.B. 7 Kandidaten + 2 Ergänzungsnamen usw.) Die ausgefüllten Stimmzettel können am Samstag, 17. März, oder am Sonntag, 18. März, sowohl in der Pfarrkirche als auch in der LKH-Spitalskapelle vor und nach der jeweiligen Messe abgegeben werden.

Hinweise zum Wahlablauf

Wahlberechtigt

sind alle in Tisis wohnhaften Katholiken, die am 1. Jänner 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind (Geburtsjahr 1996 oder früher). Kreuzen Sie auf dem beiliegenden Wahlvorschlag beliebig viele Namen an, maximal alle 9 . Sie können zusätzlich eine oder mehrere Ihnen wichtige Person/ en als eventuelle Ergänzungskandidaten nur dann benennen, wenn Sie nicht alle 9 Namen ankreuzen (wie oben beschrieben). Bitte geben Sie evt. ergänzte Namen mit Adresse oder Telefonnummer an.

Stimmzettel gültig ausfüllen:

Das Wahlrecht ist grundsätzlich persönlich auszuüben durch Abgabe des Stimmzettels vor oder nach dem Gottesdienst. Bitte bearbeiten Sie Ihren Stimmzettel möglichst schon zu Hause durch Ankreuzen bzw. Ergänzen der Kandidaten! Ungültig ist ein Stimmzettel mit mehr als 9 Benennungen!

Stimmzettelverteilung:

Diesem Pfarrbrief liegen 2 (weiße) Stimmzettel für wahlberechtigte Erwachsene bzw. Jugendliche bei. Wenn Sie in Ihrem Haushalt noch weitere benötigen, können Sie diese im Pfarrbüro abholen. Jede/r Erwachsene bzw. wahlberechtigt Jugendliche kann nur 1 Stimmzettel abgeben.

Familienwahlrecht:

Eltern von Kindern und Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können für ihre Kinder an der PGR-Wahl teilnehmen. Dazu brauchen sie gelbe Kinderstimmzettel, die ebenfalls im Pfarrbüro erhältlich sind. Jedem Vater und jeder Mutter steht für jedes ihrer Kinder ein gelber Kinderstimmzettel zu. Die Stimmen, die damit abgegeben werden, zählen halb. Wenn Vater und Mutter vom Familienwahlrecht Gebrauch machen, haben sie für jedes ihrer Kinder somit eine ganze Stimme. Verwenden Sie für Ihre Kinder aber bitte ausnahmslos die gelben Stimmzettel. Machen Sie vom Familienwahlrecht Gebrauch und holen Sie die nötige Anzahl im Pfarrbüro ab!

Ort und Zeit der PGR-Wahl:

Pfarrkirche: Samstag, 17. März, vor und nach der Vorabendmesse von 17.30 bis 19.15
Sonntag, 18. März, vor und nach der Messe von 9.00 bis 11.30

Spitalskapelle: Sonntag, 18. März, vor und nach der Messe von 19.00 Uhr bis 20.15

Briefwahl:

Sollten Sie an beiden Wahltagen nicht zu einer der beiden Kirchen kommen können, so können Sie von der Briefwahl Gebrauch machen. Der bearbeitete Stimmzettel wird in diesem Falle in ein unbeschriftetes Kuvert gelegt, das zugeklebt werden sollte. Dieser verschlossene Umschlag kommt wiederum in ein zweites Kuvert, auf dem der Absender mit Anschrift und Geburtsjahr genannt sein muss. Senden Sie diesen Brief an das „Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a“, oder geben Sie ihn bei genannter Adresse ab. Dies muss nicht persönlich geschehen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Briefwahlkuverts bis spätestens So, 18. März, im Pfarrbüro einlangen.

Wahlauswertung:

Die Wahlauswertung geschieht durch ein unabhängiges Wahlkomitee. Ergänzungskandidaten werden durch das Wahlkomitee der Anzahl der Nennungen nach gereiht und können je nach ihrer Bereitschaft durch den neuen Pfarrgemeinderat kooptiert werden. Das Ergebnis der Wahl wird in der Pfarrkirche und in der LKH-Kapelle ausgehängt und im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Liebe Tisner Pfarrangehörige,

mit der Bitte, dass Sie möglichst zahlreich von Ihrem Wahl- und Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen, grüßen Sie freundlich

Werner Witwer, Pfarrer
Stefan Biondi, Vikar
Brigitta Gsteu, PGR-Vorsitzende
Siegfried Schmidinger, Vorsitzender des Wahlvorstandes



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl



Ruth Aberer
Hausfrau,
geb.15.5.1959
Vogelbühel 18



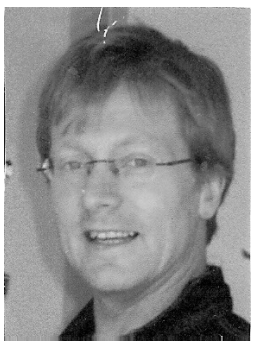
Daniela Bernardin
Sekretärin und Hausfrau,
geb. 16.6.1969
Rappenwaldstraße 38



Norbert Greber
Diplomkrankenpfleger,
geb. 1.3.1958
Dorfstraße 50c



Ivonne Kessler
Hausfrau,
geb. 1.5.1960
Schanzweg 11



Martin Köck
Software-Engineer,
geb. 24.11.1969
Wolf-Huber-Str. 31



Ingrid Prapotnik
Lehrerin und Psychologin,
geb. 18.10.1970
Pfarrer-Gunz-Str. 7



Helga Schrei
Hausfrau,
geb. 9.12.1967
Letzestraße 31



Helmut Schrei
EDV-Fachmann,
geb. 22.5.1963
Letzestraße 31



Christoph Volaucnik
Städt. Bediensteter,
geb. 27.8.1960
Grißstraße 2

Kommt und seht! - Einladung zur Pfarrverbandswerkstatt

Liebe Interessierte und Mitgestaltende in den Pfarren Nofels, Tisis und Tosters!



Seit 1. Jänner 2012 sind drei Feldkircher Pfarreien als Ausfluss der Pastoralgespräche unserer Diözese in einen Pfarrverband gefügt. Erstes auffallendes Zeichen für diesen waren die von einladender Gemeinsamkeit und gewinnender Eigenart geprägten Einführungen von mir als Pfarrer einer jeden dieser selbständigen Pfarreien und Leiter des Pfarrverbandes Nofels – Tisis – Tosters.

Die Diözese beschreibt die Struktur der Pfarrverbände folgendermaßen:
„Pfarrverbände werden von jeweils zwei bis vier benachbarten, lebensräumlich eigenständigen Pfarren gebildet. Die Pfarrverband-Struktur will das kirchliche Leben dort stützen und fördern, wo es seine Kraft hat, nämlich vor Ort in den Pfarrgemeinden. Im Pfarrverband-Modell bleiben die Pfarren selbständig, sie werden aber von ein und demselben Pfarrer geleitet.
Insbesondere wird es auch weiterhin in jeder der beteiligten Pfarren einen Pfarrgemeinderat und einen Pfarrkirchenrat geben. Die überpfarrlichen Strukturen sind pragmatisch und schlank gehalten. In einem Koordinationsteam werden jene Fragen geklärt, die die beteiligten Pfarren gemeinsam betreffen."

In einer auf ein knappes Jahr begrenzten Prozesssteuerungsgruppe überlegen und gehen Delegierte der drei Pfarrgemeinderäte und die hauptamtlich Seelsorgenden begleitete Schritte auf dem Weg zur Gestaltung dieses Pfarrverbands. Auf diesem Weg gemeinsamen Lebens und Lernens soll mit der Arbeit in einer **Pfarrverbandswerkstatt** ein Meilenstein hoffnungsvollen Vorankommens gesetzt werden.

Alle an lebenswerter Zukunft ihrer Gemeinde und bereichernder Entfaltung im Pfarrverband interessierten Nofler, Tisner und Tostner sind herzlich eingeladen, in dieser Werk- und Wirkungsstätte mitzuarbeiten und entscheidend mitzugestalten.

In den anderthalb spannenden Tagen werden vertraute und bislang unbeleuchtete Seiten der (eigenen und fremden) Pfarren entdeckt und ausgeleuchtet werden können. Die Schätze und Stärken der drei Pfarren bieten die Grundlage des Überlegens, was im Pfarrverband genützt und als Chance ergriffen werden kann.
An diesen beiden Tagen wird auch Platz geboten werden, mit ehren- und hauptamtlich Tätigen hautnah in Berührung und geistreich ins Gespräch zu kommen. Als Grundlage des Wegs zum fruchtbaren Spürbarwerden göttlicher Zuwendung sollen persönliche Anliegen ebenso vor- wie Lebenserfahrung eingebracht werden können.

In freudiger Erwartung und guter Hoffnung, mehr als Begleiter denn als Leiter mit auf dem Weg zu sein grüßt

Pfarrer Werner Witwer

Organisatorisches zur Pfarrverbandswerkstatt

Datum:	Freitag, 16. März 2012, 18 Uhr Beginn mit Abendessen bis Samstag, 17. März 2012, 17 Uhr
Ort:	Bildungshaus St. Arbogast, Götzis
Moderation:	Damian Kaeser-Casutt, Organisationsberater Heidrun Bargehr, Pfarrbegleiterin
Übernachtung:	Einige Zimmer sind reserviert. Wer in St. Arbogast übernachten möchte soll dies bitte bei der Anmeldung bekanntgeben. Wir arbeiten am Freitag bis 22 Uhr und sitzen danach gemütlich beisammen Am Samstag starten wir mit dem Frühstück um 8 Uhr und der inhaltlichen Arbeit um 9 Uhr.
Anreise:	Fahrgemeinschaften bitte selber organisieren.
Kosten	werden von den Pfarren und der Diözese getragen.

Informationen und Anmeldung (bis 7. März)

Nofels:	Veronika Geiger, T 71750, E veronika.geiger@aon.at
Tisis:	**Maria Ulrich-Neubauer, T 0664-5729022, E maria.ulrich-neubauer@aon.at**
Tosters:	Kuno Künz, T 0699-12908508, E kuno.kuenz@cable.vol.at

Name, Vorname:

Adresse:
Mail:
Telefon:

Ich übernachte gerne in St. Arbogast: O

Ich schlafe lieber zu Hause: O

Ich werde am Samstag in St. Arbogast frühstücken: O

Amtseinführung von Pfarrer Werner Witwer



Pfarreinführung in Tisis durch Dekan Herbert Spieler mit Vikar Stefan Biondi, Pfarrer Werner Witwer, Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer und Pastoralassistent Thomas Gassner (v.l.n.r.) am 21.1.2012

Im Jänner 2012 wurden die drei Pfarreinführungen des neuen Pfarrer Werner Witwer in Nofels, Tisis und Tosters gefeiert. Diese Amtseinführungen durch Dekan Herbert Spieler wurden durch die große Beteiligung der Bevölkerung und der Vereine mitgetragen. Die Festgottesdienste waren ein kraftvoller Auftakt für die Pfarren und den gemeinsamen neuen Pfarrverband.

Dekan Herbert Spieler wählte als Evangelium das Gleichnis von den Lilien auf dem Felde und Vögeln des Himmels, die weder säen, noch ernten, weil Gott sie ernährt und kleidet. Natürlich planen wir den Tag und die Zukunft, wir sollen uns aber nicht zu sehr sorgen, sondern uns vielmehr um das Reich Gottes und das rechte Leben vor Gott kümmern. Alles andere wird uns dazugegeben. Der Dekan zählte einige Vogelarten auf und charakterisierte sie. Er sprach von den lieblichen Meisen, den frechen Spatzen, den eleganten Schwalben und den Tauben als Friedenssymbol. Wir brauchen im Umgang miteinander und in der Gestaltung unserer Gemeinden und der Kirche das Liebliche, das Freche, die Eleganz und den Frieden, alles im besten Sinne dieser Worte. Wir als Christen und Gemeindemitglieder sollen diese Eigenschaften von diesen Vögeln abschauen und sie in der Pfarre fördern und leben.

Im Rahmen dieser Festmesse versprach Pfarrer Witwer die ihm vom (inzwischen emeritierten) Bischof Elmar übertragenen Aufgaben wahrzunehmen und mit Gottes Hilfe für die Pfarren und den Pfarrverband zu sorgen und diese zu fördern. Vertreter/innen der Arbeits-kreise erklärten sich stellvertretend für ihre Mitglieder bereit, mit Pfr. Witwer zusammenzuarbeiten und sich gemeinsam für die eigene Pfarre und den Pfarrverband einzusetzen. Als Zeichen des neuem Amtes bekam der neue Pfarrer das Evangeliar und symbolisch einen Schlüssel zu Pfarrkirche. Die Mitfeierenden applaudierten als Zeichen der Zustimmung. Als sichtbares Zeichen des Pfarrverbandes brachten Mitglieder der drei Pfarren Brot und Salz (Nofels), Wasser (Tisis) und eine Kerze mit drei brennenden Dochten (Tisis) zum Altar.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal übernahm der „Böhmische Traum“ der Harmoniemusik die musikalische Umrahmung, Ortsvorsteher Herbert Sonderegger sprach ein humorvolles Grußwort und überreichte ein vitaminreiches Geschenk. Dr. Heinz Fritzsche vom Pfarrkirchenrat moderierte stilvoll und freundlich den Abend; er dankte auch dem bisherigen Pfarrer Stefan Biondi für seinen Einsatz in den letzten 5 Jahren, für so manche Neuerungen und interessanten Herausforderungen. Stefan Biondi bleibt den Tisnern vorerst als Vikar (Stellvertreter, „Quasipfarrer“ ☺) erhalten.

Ministranten auf der Kart-Bahn

Wie in früheren Pfarrbriefen schon berichtet, haben unsere großen Ministranten im letzten Sommer in vielen Arbeitsstunden in Eigenregie zwei Ministrantenräume im Kirchturm renoviert. Als Belohnung dafür hat Vikar Biondi mit ihnen einen Ausflug zum Kart-Fahren unternommen; hier zwei Schnappschüsse…





Die jüngeren von uns bekamen auf der Kugelrollbahn einen Vorteil. Für alle war es sehr lustig. Zudem bekamen wir viele verschiedene Fruchtsäfte zu trinken. Am Schluss gab es Pizza für alle.





Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, denn das Weihnachtsgeschenk der Pfarre für uns Ministranten ist, dass wir am Ende des Winters nochmals zum Bowlen fahren.

Ministrantenausflug - Bowling

In früheren Jahren führte uns der Ministrantenausflug zu entfernteren Zielen wie Zoo Zürich, Technorama Winterthur, Sea Live Konstanz oder Alpamare Pfäffikon. Im vergangenen Spätsommer jedoch blieben wir im Land und erlebten einen sehr vergnüglichen Nachmittag beim Bowling. Mit dem Zug fuhren wir nach Altach. Wir waren die ersten an diesem frühen Nachmittag und mussten noch eine halbe Stunde warten. Als wir dann eingelassen wurden, musste jeder eigene Bowlingschuhe anziehen. Dann teilten wir uns in Gruppen auf und kegelten um die Wette. Für die meisten von uns war es das erste Mal; den einen gelang es besser, den anderen weniger, manche haben es sehr schnell gelernt.



Unsere neuen Ministranten

Derzeit besteht die Tisner Ministrantenschar aus 20 Buben und Mädchen bzw. Jugendlichen. Zusätzlich haben sich im vergangenen Schulhalbjahr 8 Kinder aus der Volksschule für den Altardienst interessiert und sind in einer Art „Schnupperlehre“ großteils auch schon in diese neue und ehrenvolle Aufgabe hineingewachsen. Mit überaus großem Eifer und nahezu ungewohnter Gelehrsamkeit sind bei der Sache. Erfreulicherweise haben sich alle entschieden, dass sie zumindest bis zum Herbst 2013 dabei bleiben wollen. Deshalb werden sie demnächst im Rahmen einer Sonntagsmesse feierlich in die Schar der Tisner MinistrantInnen aufgenommen. Es sind dies v.l.n.r.:

Anna Türtscher, Elias Schrei, Florian Schrei, David König, Daniel Fetz, Elias Scalet, Johanna Fußenegger, Kathrin Beiler



Als Pfarrvikar von Tisis möchte ich ihnen ganz herzlich danken für ihre Bereitschaft, ebenso deren Eltern (und Großeltern), die ihnen dies ermöglichen und sie unterstützen.
Die ganze Bevölkerung ist eingeladen zur

Ministrantenaufnahmefeier
am 4. Fastensonntag,
18. März, 9.30 Uhr.

Am selben Tag ist auch Pfarrgemeinderatswahl, Frühlingsflohmärktle und „Suppentag“ mit Pfarrcafe. Herzlich willkommen!

Stefan Biondi, Vikar

Auch aus höheren Schulstufen und in höherem Alter sind Jugendliche willkommen, Ministrant/in zu werden. Berichte über Aktionen für und mit den Ministranten abseits der Gottesdienste und weitere Informationen sind zu finden auf der schön gestalteten Ministrantenhomepage:

www.tisnerministranten.at

Preisjassen

212,- € werden von der Sparkasse Feldkirch dem Sieger beim diesjährigen Preisjassen am

9. März 2012 im Tisner Pfarrsaal

gestiftet. Auch der zweite und dritte Platz wird einen ansehnlichen Gewinn bringen, nämlich einen Geschenkkorb und ein Bund Brennholz im Wert von € 80 von der Agrargemeinschaft Tisis. Und noch viele andere Preise, einen für jeden Teilnehmer, hat Frau Rita Heinzle organisiert und macht damit dieses Preisjassen besonders attraktiv.



Preistafel vom Preisjassen 2011

Jasser werden wie immer gut mit gepflegten Getränken und Speisen versorgt, insbesondere mit dem schon traditionellen Lumpensalat. Der Eintritt kostet wie immer € 8,00, das Sackgeld nunmehr 50 Cent.

Der Pfarrsaal wird um 19.00 Uhr geöffnet, und um 19.30 wird der unterhaltsame Jassabend beginnen.

Der Reinerlös geht an den TIP – Verein zur Finanzierung der Pfarrsäle.



Kinderbibelnachmittag „Noah und der Regenbogen“

40 Kinder waren wieder dabei, als in Tisis der 3. Kinderbibelnachmittag stattfand. Diesmal stand die Geschichte von Noah, seiner Arche und dem guten Ende – symbolisiert durch den Regenbogen – im Mittelpunkt.
Nachdem die Geschichte von den vier Frauen der Vorbereitungsgruppe vorgelesen und gespielt wurde, waren die Kinder in drei Workshops eifrig dabei, Elemente dieser Geschichte zu vertiefen. Es wurde die Vielfalt der Schöpfung betrachtet, es wurden Tiermasken gebastelt und es konnten sich die Kinder unter den Regenbogen, der auf ein großes Tuch gemalt war, stellen.
„Ein bunter Regenbogen ist über’s Land gezogen, damit ihr alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst.“ Diese Strophe des gesungenen Regenbogenliedes drückt die Hoffnung des Teams des Kinderbibelnachmittags aus, dass auch der einmal jährlich stattfindende Bibelnachmittag ein Beitrag dazu ist, dass Kinder sich der Liebe Gottes gewiss sein können.

Maria Ulrich-Neubauer









„Wenn die Kirche überleben will, muss sie ein Wagnis eingehen“



Prof. Dr. Roman Siebenrock aus Innsbruck referierte beim diesjährigen Dekanatsabend (Fortbildung für alle Pfarrgemeinderäte des Dekanats Feldkirch) **am 31. Jänner 2012 im Tisner Pfarrsaal.**

Thema „Verantwortung tragen für unsere Kirche bzw. für unsere Pfarre“.

Gott und die Kirche werden immer mehr in Frage gestellt, die theologische Vorstellung der Kirche wird sich sehr ändern müssen. Es liegt oft in der Natur von uns Menschen und in Systemen, das festzuhalten, was vertraut ist und Sicherheit gibt. In der Kirche gibt es leider eine klare Tendenz rückwärts. Wir müssen Antworten finden auf gesellschaftliche Herausforderungen, die es so noch nie gab.

Konzentrieren wir uns auf das, was wir selber können! – Reformen in der Kirche von oben können noch lange auf sich warten lassen. Wir müssen uns getrauen, zu tun, was nicht konform ist. Das Christentum ist immer eine Grenzüberschreitung. Wo wir glauben, dass alles zu Ende ist, setzt Gott einen neuen Anfang. Die Sendung der Kirche ist uns allen anvertraut. Durch die Taufe ist jeder Mensch in das Christentum hineingetauft. Wir müssen uns fragen: Was will Gott von mir? Was bringe ich ein? Wo ist meine Berufung? Die Kirche ist das Sakrament für das Heil der Welt. Sie soll die Menschen untereinander und mit Gott in Beziehung bringen (Gottesliebe, Nächstenliebe und Selbstliebe).





Die Not der Menschen soll wahrgenommen werden. Darauf müssen wir eine Antwort finden. Nur wer in Freiheit glaubt, glaubt wirklich. Glaube heißt, eine Aufgabe zu haben, berufen zu sein. „Versuchen Sie, etwas Neues anzufangen. Tun Sie das, was Sie gerne tun. Christen sollen glaubwürdig sein und das bezeugen, wofür sie stehen. Es wird in Zukunft keinen Glauben geben, wenn wir ihn nicht weitergeben! Wir müssen wieder beten mit unseren Kindern! Wenn die Kirche überleben will, muss sie ein Wagnis eingehen!“

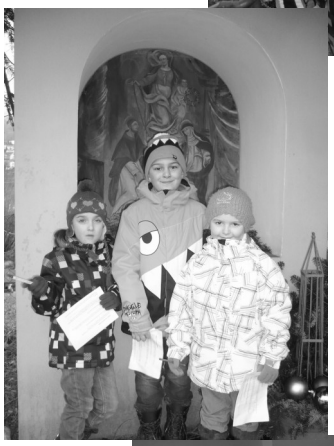
Ruth Aberer

Erstkommunionvorbereitung

Wie jedes Jahr startete die Erstkommunionvorbereitung mit einer Rätselrallye durch Tisis, bei der u.a. unsere Kirchen und Kapellen erforscht wurden.
Ziel war es, alle Fragen im Rätselheft richtig zu beantworten.
Eine Stärkung nach zwei Drittel des Weges wartete auf die Kinder und Begleitpersonen bei der Antoniuskapelle.
Der Nachmittag machte allen trotz des regnerischen Wetters viel Spaß.





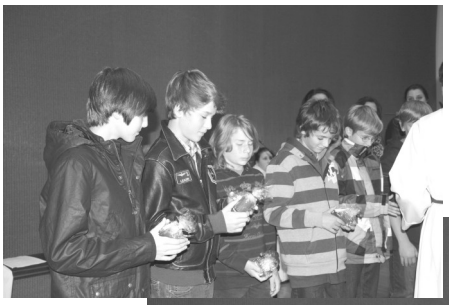






Firmvorbereitung

Seit November sind unsere 24 Firmlinge in drei Gruppen auf ihrem Firmweg. Für diesen Weg mit dem Thema "Überall weht Gottes Geist" haben sie im Vorstellgottesdienst Kerzen bekommen, weil Feuer ein Symbol für die Geistkraft ist.





Eine Firmgruppe hat die Gelegenheit genutzt, unseren Firmspender Bischof Erwin Kräutler bei einem Vortrag in Koblach zu besuchen und ihn anschließend um ein Autogramm zu bitten.



Der Firmintensivtag Anfang Feber wurde mit einem Wortgottesdienst in der Werktagskapelle abgeschlossen.

.



Lasst Gerechtigkeit walten



So lautet das Motto des ökunemischen Weltgebetstags der Frauen, der heuer am 2. März zum 125. Mal begangen wird.
Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In Österreich wurde er erstmals vor 60 Jahren ökumenisch gestaltet. Frauen aus Malaysia laden ein.

„Das Land, wo sich die Winde treffen" – so nannte der Gouverneur Swettenham Malaysia als einen Treffpunkt der Kulturen zwischen Ost und West.

Die ältesten archäologischen Funde sind etwa 40.000 Jahre alt, das Leben in den Wäldern ist seit Jahrhunderten im Wesentlichen unverändert geblieben – aber die Geschichte Malaysias ist eng verbunden mit Handel, Austausch und Migration. So war Malaysia bereits, lange bevor dieser Begriff zum geflügelten Wort wurde, eine multikulturelle Gesellschaft.

Malaysia, das aus zwei Landesteilen besteht, die durch das Südchinesische Meer voneinander getrennt sind, zeichnet sich durch ethnische und religiöse Vielfalt aus: hier leben Menschen malaysischer, chinesischer und indischer Herkunft und Nachkommen indigener Völker. Damit das Zusammenleben trotz aller Unterschiedlichkeiten gelingen kann, müssen die Menschen sich immer wieder „darin üben, einander zu tolerieren, zu verstehen und zu akzeptieren".

Freuen wir uns auf die Liturgie aus Malaysia und feiern wir gemeinsam den **Weltgebetstag am Freitag, dem 2. März 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Tisis** – anschließend sind alle zu einer Agape mit Spezialitäten aus Malaysia im großen Pfarrsaal eingeladen.

Für das Vorbereitungsteam Feldkirch -
Angelika Haller und Ruth Aberer

Krankenpflegeverein

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** des Krankenpflegevereins Feldkirch – Levis – Tisis findet am

Mittwoch, dem 7. März 2012 um 18.00 Uhr im Pfarrsaal in Tisis statt.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stehen wie immer die Berichte des Obmanns und des Kassiers. Der Obmann wird über die teilweise erneuerte Schwesternmannschaft berichten. Der Bericht des Kassiers wird sich mit dem schwierigen Umfeld eines auf Spenden angewiesenen Vereins in Zeiten krisenhafter Wirtschaftsdaten befassen. Desweiteren steht eine Statutenänderung auf der Tagesordnung.

An Stelle eines Vortrages wird heuer eine Leistungsschau unter dem Titel

" Werken und Wirken unserer Krankenschwestern "

gezeigt. Wie immer ist für eine Bewirtung der Teilnehmer gesorgt; für einen unterhaltsamen Ausklang sorgt die

" **Seniorentheatergruppe Feldkirch mit Einaktern von Karl Valentin "**

Der Tisner Pfarrsaal ist sehr günstig mit den Buslinien 7, 11, 13 und 14 im Viertelstundentakt zu erreichen und diese bringen alle Teilnehmer der Jahreshauptversammlung wieder wohlbehalten nach Hause.

Mesner/in gesucht

Da zwei Personen aus dem Mesnerteam ausgeschieden sind (Sabine Köck, Benedikt König – ein großes Dankeschön an die beiden!), wird „Nachwuchs" gesucht ☺ . Informationen und Meldungen bitte bei Vikar Stefan Biondi, bei einem Mitglied des aktuellen Teams (Willi Bernardin, Andreas Ganahl, Ingrid Prapotnik, Christine Schnetzer, Klaus Unterthurner) oder im Pfarrbüro (76049).

Dorfsplitter

Die „Klinik am Egelsee“ wurde beim Tisner Dorfball am 28. Jänner ins Leben gerufen. Mit großem Engagement hatte Nina Berchtold das Pfarrzentrum in ein Klinikum verwandelt.



Erich Fußenegger empfing die Ballbesucher mit einer „geistigen Injektion“ und sorgte so für eine erste Desinfektion. Leider hat diese nicht allen Gästen geholfen – mancher Patient hat den „Ärztepfusch“ nicht überlebt und mußte als Engel sein Dasein fristen. Aber auch „Neugeborene“ der Wochenstation freuten sich auf den Ball, ebenso wie das „Klinikpersonal“.



Dr. Heinz Fritzsche führte gekonnt durch das Programm, welches von Rita Heinzle und Irmtraut Riener mit „Stimmbandübungen“, den „Clini-Clowns“ mit musikalischen Beiträgen, dem Stargast „Andreas Gabalier“ und dem Rollstuhlfahrer Kurt Süleyman mit seiner Assistentin Gabrielle Hörburger gestaltet wurde. Anschließend wurde zur Musik von „Egon“ fleißig das Tanzbein geschwungen und bei eintretendem Durst die Bar besucht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Ball vorbereitet, mitgestaltet und besucht haben.

Ruth Aberer







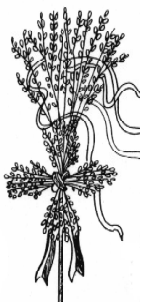




Palmbuschenbinden

Freitag, 30. März, ab 14 Uhr
im Hof der Familie Fußenegger,
Dorfstrasse (beim Dorfbrunnen)

Zweige stehen zur Verfügung



Was ist mitzubringen:
Zange, Baumschere, Draht, Stecken bzw. Stangen
(Ein Elternteil für Kinder unter 10 Jahre)

Dankbar wären wir für:
Buchs, Zweige von Eiben, Palmkätzchen, Haselzweige und sonstige schöne Zweige

Unkostenbeitrag: freiwillige Spenden

Bücherei

Frühlingsflohmarkt

Mit Blick auf das Frühjahr werden aus dem Angebot unseres Flohmarkts stilvoller Osterschmuck und praktische Gebrauchsartikel angeboten:

Pfarrsaal Tisis, Sonntag, 18. März
10.30 bis 13.00



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsmessen

Sa 18.00 Pfarrkirche
ab 31.03. - 19.00
So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Di 19.15 LKH-Kapelle
Fr 9.15 Pfarrkirche
19.15 LKH-Kapelle

Im Falle eines Begräbnisses am selben Tag entfällt die Wochentagsmesse.

Abendlob Do 20.30 Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Di 6.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Sa 10.3. 18.00 Messfeier mit Jahrtag und Jahrtag f. d. Verstorbenen des Krippenbauvereins

Firmgruppenmesse
anschl. Agape

So 11.3. 3. Fastensonntag
9.30 Messfeier mit
☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: Ensemble M. Soltesz

Di 13.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

So 18.3. 4. Fastensonntag
9.30 Messfeier mit
Ministrantenaufnahme
PGR-Wahl
Suppenessen im Pfarrcafe
und kleiner Flohmarkt



Di 20.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

So 25.3. 5. Fastensonntag
9.30 Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten

Di 27.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Sa 31.3. 19.00 Messfeier mit Palmensegnung

So 1.4. Palmsonntag
9.30 Palmsegnung und Palmprozession in die Kirche

Das österliche Triduum - die Dreitagesfeier von Tod und Auferstehung Christi

Do 5.4. Gründonnerstag
19.30 Messfeier vom Letzten Abendmahl;
anschl. Prozession zum „Heiliggrab“ innerhalb der Kirche, dort Möglichkeit zur Anbetung vor dem Allerheiligsten
Musik: Abendlobgruppe

Fr 6.4. Karfreitag
14.30 Kreuzwegandacht für Kinder
19.30 Karfreitagsliturgie

Sa 7.4. Karsamstag
14.30 Segnung der Osterspeisen in der Pfarrkirche
20.30 Osternachtfeier

Der 50-tägige Osterfestkreis

So 8.4. Ostersonntag
Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
9.30 Osterfestgottesdienst
Musik: „Young Unlimited“ Chor aus Mauren,
Ltg. Josef Heinzle

Mo 9.4. Ostermontag
9.30 Osterfestgottesdienst

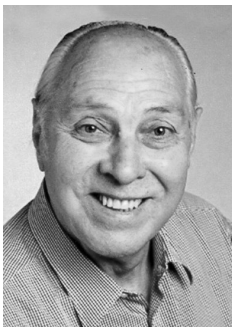
Sa 14.4. 19.00 Messfeier mit Jahrtag

So 15.4. 2. Sonntag der Osterzeit
9.30 Messfeier mit
☺ Kinderwortgottesdienst
anschl. Pfarrcafe



So 22.4. 3. Sonntag der Osterzeit
9.30 Firmgruppenmesse,
anschl. Agape

Im Tod vorausgegangen …



Theodor Fritz
* 16.3.1930
✞ 11.1.2012



Dr. Ulrike Schöps
* 13.7.1940
✞ 23.1.2012



Franz Illmer
* 16.7.1935
✞ 2.2.2012



Edeltraud Mayr
* 21.5.1922
✞ 7.2.2012

Gedenkgottesdienst März

Samstag, 10.3., 18.00

Ludwig Lins	✞	24.3.09
Manfred Hansen	✞	26.3.09
Johann Greiner	✞	29.3.09
Ida Weber	✞	7.3.10
Antonia Anna Bruckner	✞	4.3.11
Engelbert Tschiggfrei	✞	9.3.11

Gedenkgottesdienst April

Samstag, 14.4., 19.00

Ditas Blancia	✞	16.4.09
Anton Köck	✞	26.4.09
Johann Schartmüller	✞	28.4.09
Erna Wagner	✞	26.4.10
Gertrude Mihatsch	✞	5.4.11
Robert Müller	✞	28.4.11

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Fernanda Wilhelm:

Für Heilige Messen:
Heinrich Studer

Herr Ludwig Büchel:

Für die Michaelskirche:
Heinrich Studer

Herr Günter Strele:

Für Kerzen:
Heinrich Studer

Frau Olga Gamper:

Für Kerzen:
Heinrich Studer

Frau Dorothea Lahnsteiner:

Für Blumenschmuck:
Heinrich Studer

Herr Friedrich Heinzle:

Für die Orgel:
Erna Gsteu, Mathilde Bosshard, Studer Heinrich

Für den Krankenpflegeverein:
Mathilde Bosshard, Anni Gsteu

Herr Theodor Fritz

Für die Pfarrsaalrenovierung:
Mechtilde Bertsch

Für die Orgel:
Heinrich Studer

Frau Dr. Ulrike Schöps:

Für die Orgel:
Fam. Dr. Felix Offner

Herr Franz Illmer:

Für die Heizkosten der Pfarrkirche:
Heinrich Studer

Frau Edeltraud Mayr:

Für die Heizkosten der Pfarrkirche:
Heinrich Studer

Für den Krankenpflegeverein:
Mathilde Bosshard

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 6. März 2012
Schi- und Wandertag Laterns
Abfahrt 8:51 Uhr LKH Bus 60

Dienstag, 20. März 2012
Schi- und Wandertag Malbun 2
Ab Kirche Tisis 9:01 Uhr, Bus FL 14

Donnerstag, 22. März 2012
Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus Tisis, Beginn 14.30

Donnerstag, 29. März 2012
Senioren-Nachmittag mit unserem neuen Pfarrer Werner Witwer im kl. Pfarrsaal, Beginn 14.30

Dienstag, 3. April 2012
Frühlingswanderung auf dem Schellenberg
Ab Kirche Tisis 12:51 Uhr, Bus FL 11

Dienstag, 10. April 2012
Schi- und Wandertag Sonnenkopf
Ab Bahnhof Feldkirch mit ÖBB 9:01 Uhr

Dienstag, 17. April 2012
Wanderung Übersaxen (Rundwanderweg)
ab Tisis LKH 12.51 Uhr Bus 60

Donnerstag, 19. April 2012
Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus Tisis, Beginn 14.30 Uhr

Donnerstag, 26. April 2012
Senioren-Nachmittag im kleinen Pfarrsaal Tisis, Beginn 14:30 Uhr, Rückblick 2011: Bilder und Filme von Pepi Schallert u.a.

Vorschau: Samstag, 5 Mai 2012**:**
Landes-Wallfahrt nach Einsiedeln.

Programmänderung vorbehalten
Anfragen an Arnold Lins **Tel.76106**

Beichtgelegenheit

Tisis:
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049)

Kapuzinerkirche:
Dienstag bis Samstag
jeweils 8.00 bis 9.00 und 9.30 bis 10.30

Taufen



in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen wurden

Moritz Anton Rusch, Carinagasse
Florian Zelzer, Heubühel

Tauftermine und Taufgespräche:
werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

7. 3.	Fritz Herta Rappenwaldstraße 18	**75**
7. 3.	Wagner Olga Legerstraße 8	**80**
9. 3.	Weh Katharina Rappenwaldstr. 1	**96**
10. 3.	Listmayer Dora Vogelbühelweg 25a	**90**
12. 3.	Seeger Ursula Toni-Schmutzer-Str. 12	**85**
26. 3.	Gutmann Margarethe Schanzweg 17	**75**
29. 3.	Kathan Herbert Toni-Schmutzer-Str.18	**91**
30. 3.	Köb Marianne Carinagasse 29	**92**
30. 3.	Madlener Dominikus Käferriedweg 8a	**90**
5. 4.	Fasser Rudolf Letzebühelweg 7	**91**
8. 4.	Malin Ulrich Töbeleweg 8	**80**
27. 4.	Hartmann Ewald Alte Landstraße 15a	**75**
27. 4.	Strele Hildegard Rappenwaldstr. 32d	**90**

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:
Pfarramt Tisis, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch
P.B.B. An einen Haushalt in Tisis



Ein wohlhabender Mann befahl seinem Diener, ihm sein ganzes Vermögen mit in sein Grab zu legen. Als dieser Mann nun starb, tat sein Diener, was ihm sein Herr befohlen hatte und packte sein ganzes Vermögen in einen dicken Geldbeutel. Als der reiche Mann im Himmel ankam, staunte er nicht schlecht. Überall standen Tische mit köstlichen Sachen zu äußerst billigen Preisen. Sofort begann der Mann sich die schönsten und leckersten Dinge in seinen Einkaufskorb zu packen. Als er zur Kassa kam und die Sachen bezahlen wollte, trat ihm ein Engel entgegen und sagte:"Mein Herr, sie können hier nur mit dem Geld bezahlen, das sie auf der Erde verschenkt haben!"

Veranstaltungskalender
Tisner Pfarrzentrum 2012

9.3.	**Preisjassen**	**19.00**
18.3.	**Suppentag, Pfarrcafe und Kleiner Flohmarkt**	**10.30**
15.4.	**Pfarrcafe**	**10.30**
28.4.	**Tanzabend „Tanz mit mir in den Morgen“ Mit Oldies der Jahre 1950-60 Für Junge und Junggebliebene**	**19.30**
Angebote TIP-Verein	**Trommelkurs Pilates Yoga**	**Anfrage Marina Berchtold**

Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00
Ermäßigungen bei Saalmieten und Eintrittspreisen
Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653

TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation:
Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14
www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at